

Guido Hertel

Altersabhängige Veränderungen der Arbeitszufriedenheit und Arbeitsmotivation

Die bisherige Erforschung altersbedingter Einflüsse im Arbeitsleben beschränkte sich vorwiegend auf Veränderungen der Leistungsfähigkeit, während Veränderungen der Arbeitsmotivation vernachlässigt wurden. Letztere sind jedoch für eine altersspezifische Optimierung von betrieblichen Arbeitsabläufen und Personalentwicklungskonzepten mindestens ebenso wichtig, da mögliche altersbedingte Defizite in der (maximalen) Leistungsfähigkeit nicht selten durch eine entsprechende Motivierung kompensiert werden können.

In diesem Vortrag werden erste Ergebnisse eines aktuellen Forschungsprojekts präsentiert, in dem altersbedingte Unterschiede sowohl in den Inhalten (Ziele, Motive, Interessen, Bedürfnisse) als auch in den Entstehungsprozessen von Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit empirisch untersucht werden. In einer internetbasierten Befragungsstudie stuften 334 ArbeitnehmerInnen zwischen 20 und 65 Jahren 18 verschiedene arbeitsbezogene Motive anhand eines neu entwickelten Rankingverfahrens ein. Die Ergebnisse zeigen für ältere (> 50) im Vergleich zu jüngeren ArbeitnehmerInnen u.a., dass arbeitsbezogene Autonomie, die Verwirklichung persönlicher Ziele sowie soziale Kontakte in ihrer erlebten Bedeutsamkeit steigen; ähnliches gilt für kollegiale Hilfeleistung und Generativitätsmotive. Die subjektive Bedeutsamkeit von Fragen des Gehalts und der Sicherheit des Arbeitsplatzes nahm dagegen in ihrer Bedeutung mit höherem Alter ab. Weitere Studien zu verschiedenen Aspekten der Arbeitszufriedenheit zeigen außerdem, dass mit zunehmendem Alter das affektive Erleben im beruflichen Alltag ein wichtiger Prädiktor für berufliches Verhalten wie z.B. gegenseitige Hilfeleistung wird.

Insgesamt zeigen die Ergebnisse, dass sich berufliche Motive und die Bedeutsamkeit verschiedener Aspekte der Arbeitszufriedenheit über das Alter systematisch verändern. Eine entsprechende Berücksichtigung dieser Veränderungen ist für eine erfolgreiche und auch humane Personalpolitik essenziell.

Prof. Dr. Guido Hertel

Universität Würzburg
LS Psychologie II
Röntgenring 10
97 070 Würzburg

Telefon: 09 31 - 31 60 60

Fax: 09 31 - 31 60 63

Mail: hertel@psychologie.uni-wuerzburg.de